

Frau Schillo erläuterte anhand der von Frau Halft erstellten Powerpoint-Präsentation (siehe Anlage 3) die aktuellen Projekte des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg.

Ziel des eintägigen Workshops „Ein klares Profil“ sei es, dem Fachkräftemangel entgegen zutreten, indem vorhandene Potentiale genutzt und entwickelt würden. Das Angebot würde gut angenommen, so dass schon Wartelisten gefertigt wurden.

Frau Schillo erklärte, dass das Projekt „mentoring4women“ sich an Unternehmen mit 10 bis 500 Beschäftigten richte. Interessierte Frauen würden mit Unterstützung durch Mentorinnen und Mentoren auf Führungspositionen vorbereitet.

Ein weiterer Baustein auf dem Weg zu einer Berufsberatung, die sich an den Talenten und Stärken der Jugendlichen orientiere, sei der Vortrag „Blaumann und Schwesternkittel“ sagte Frau Schillo. Er richte sich gezielt an Personen, die im Rahmen einer Berufswahlorientierung beraten. Ziel sei der Abbau von Stereotypen bei der Berufsberatung.

Die Vorsitzende fragte nach, ob in dieses Angebot auch die Beschäftigten in den Arbeitsagenturen und Jobcenter einbezogen würden.

Frau Schillo antwortete, dass das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg im engen Kontakt mit der Arbeitsagentur Bonn/Rhein-Sieg, dem Jobcenter Rhein-Sieg und dem Jobcenter der Bundesstadt Bonn arbeite, so dass sie von einem Informationsaustausch ausgehe.

Ergänzend führte Frau Schillo aus, dass ein Internetportal rund um das Thema „familienbewusste Personalpolitik“ voraussichtlich im November an den Start gehe. Die Internetseite bündle alle wichtigen Informationen für die Unternehmen aus der Region.

Abschließend sagte Frau Schillo, dass die Gleichstellungsbeauftragten in den Kommunen über die Arbeit des Kompetenzzentrums Frau und Beruf Bonn/Rhein-Sieg informiert seien, so dass interessierte Frauen auch dort erste Informationen einholen könnten.